

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

seit gestern ist es den Medien zu entnehmen und seit gestern Abend liegt es uns auch schriftlich vor: In den kommenden Wochen werden Ihre Kinder im wöchentlichen Wechsel in Präsenz- und Distanzunterricht beschult.

Die Bedingung hierfür ist jedoch, dass der Inzidenzwert unter 200 liegt, der Landrat des Kreises entscheidet, ob dann die Schulen geschlossen werden oder nicht. Diese Werte werden nach Nachfrage erst ab Montag erhoben und müssen dann mind. drei Werktage über 200 liegen, so dass von einem Schulstart am Montag auszugehen ist. Weitere Informationen erhalten Sie, sobald wir darüber informiert werden.

Wir nehmen das Unterrichtsmodell von vor den Osterferien wieder auf, wobei wir mit den Lerngruppen starten, die auch vor den Osterferien gestartet sind. Die Klassenlehrkräfte teilen Ihren Klassen nochmals die Einteilung mit und können daher auch Änderungen vornehmen, falls dies pädagogisch notwendig erscheint. Da davon auszugehen ist, dass wir längerfristig im Wechselmodell bleiben, werden wir in der kommenden Woche überlegen, ob und wie eine Stundenplananpassung vorgenommen werden kann, auch darüber werden wir Sie zeitnah informieren.

Außerdem setzen wir die **verpflichtenden Selbsttests** fort. Hierüber hatten wir Sie bereits vor den Osterferien grundlegend informiert; die wichtigsten Informationen erhalten Sie hier im Überblick:

- Getestet wird in den Jahrgängen 5 – 9 immer montags und mittwochs zu Unterrichtsbeginn in der ersten bzw. zweiten Stunde. In der Ef und Q1 wird jeweils montags in der ersten und mittwochs in der dritten Stunde getestet. Sollten Schüler\*innen bis einschließlich Mittwochs nicht in der Schule sein, werden sie am Donnerstag in der zweiten großen Pause in Raum A01a getestet.
- Es ist nicht möglich, dass Schüler\*innen eigene Selbsttests mitbringen; verwendet werden dürfen nur die vom Schulministerium bereit gestellten Tests der Firma **Siemens-Healthcare**.
- Bei der Testung werden alle Vorgaben der Corona-Betreuungsverordnung des Schulministeriums sowie die Hygienevorgaben eingehalten.
- Die Ergebnisse der Testung werden ohne Namensnennung dokumentiert und nach 14 Tagen vernichtet. Positive Testergebnisse werden an das Gesundheitsamt gemeldet.
- Bitte beachten Sie, dass ggf. positiv getestete Kinder von Ihnen oder von Ihnen schriftlich beauftragten Personen abgeholt werden müssen.

Die bisherigen Erfahrungen mit den Selbsttests zeigen, dass es möglich ist, diese Testungen in angstfreier Atmosphäre durchzuführen. Sie werden zu einem Ritual, das zum Schulbesuch momentan dazugehört. Die Testungen binden einen Teil der wertvollen Präsenzunterrichtszeit, tragen jedoch erheblich dazu bei, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in der Schule sicher fühlen können.

Das kann aber nur gewährleistet werden, wenn sich alle nach wie vor an die gängigen **Hygieneregeln** halten: Weiterhin gilt die Verpflichtung eine medizinische Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, die nur zum Essen und Trinken **mit Abstand** zu allen Mitschüler\*innen kurz abgenommen werden darf. Außerdem müssen sich alle nach wie vor bemühen, so oft wie möglich Abstand zu halten. Insbesondere in den großen Pausen fällt das den Schüler\*innen schwer; bitte thematisieren sie diese besondere Herausforderung auch in Ihrer Familie, um einen sicheren Schulbesuch für alle zu ermöglichen.

Sollte Ihr Kind Anzeichen einer Infektion haben, lassen Sie es , wie in den vergangenen Informationen erklärt, für 24 Stunden zu Hause und beobachten Sie, ob weitere Symptome auftreten, bevor Sie es wieder zur Schule schicken.

Sollte Ihr Kind aufgrund einer Vorerkrankung nicht zur Schule kommen können, informieren Sie die Klassenlehrkräfte, Ihr Kind wird dann mit Aufgaben im Distanzunterricht mit der jeweiligen Gruppe versorgt.

Für **Klassenarbeiten und Klausuren** ist es möglich, dass die gesamte Lerngruppe in die Schule kommt und die Arbeit bzw. Klausur in einem ausreichend großen, gut belüfteten Raum schreibt. Dafür wird dann zu Beginn der Arbeit, die Gruppe getestet, die sich in der Woche im Distanzunterricht befindet. Da die Anzahl dieser Räume begrenzt ist, kann es vorkommen, dass Arbeiten für einen Zeitpunkt angesetzt werden, in dem andere Fächer liegen. Genaue Absprachen hierzu finden mit der Fachlehrkraft statt.

Die Mensa hat ihren **Kiosk** geöffnet, das bedeutet: In den Pausen und Freistunden können dort verpackte Snacks und Getränke „to go“ gekauft werden.

Nach wie vor bieten wir eine **Notbetreuung** für die Jahrgänge 5 und 6 an; hierzu nutzen Sie bitte das in der Email vom vergangenen Freitag mitgeschickte Anmeldeformular. Schüler\*innen, die bisher an der Notbetreuung teilgenommen haben, müssen nicht erneut angemeldet werden.

Im Anhang finden Sie ein Schreiben über das Vorgehen bei Testverweigerung.

In der Hoffnung dass der Start in den Wechselunterricht reibungslos verlaufen wird und die Schulgemeinschaft gesund bleibt, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

Daniela Faude und Anja Vothknecht